bas Maififfed mas to berild dinde — bandl einen rauberen, rinnen — gulu men, bas 2001 bie Lande, — micht — piel ofdre und fdreis nur cut - for permitting en man himmus. фієвен, — топ egel- und Stall ain permanament Mai ift gelom lichen Zecher bas Jamberge 167 — Da lini - Mailifer ii fich fo fröhlich Wenne einen gar bas Stutari iter: — Europa

uf einem delh eine große Mus-o Haufes ist der Lehr von berab-a. Zwei andere ifer mit Rücklicht n und Frankfurt

nft Delter.

edaftionellen Isl Beinr, Lucht, für brich. Rototions der in Biebrich

andf

ne Frauer Bahrenfeld

ett und Umband mit Fabrikal der fjeit dorstern

Iolie hergestellt id = night filzend. gen Schweißfuß alitäten esse with win Bengappelit

der Sandlean und Bölde ing Arcie dine sie nur ein trie

er Maide, ütbill Balle bie Arbeit ber Gonne, inbest imtet und berhalt und berhalt der Anderstelle A. Paperteinet entabert 3. deseb. Allemane fürbeit debeim: 28. Saltung, 3 Murchis er Rade.



hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 🗐 Stadt Hochheim a. M.

Ericheint 4 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sur Polibejug nur Smaliges Ericheinen, die Freitags-Hummer wird ber Samstag-Hummer beigelegt.) Redaktion u. Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41. Rebakteur: Paul Jorfdick in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag der Buchbruckerei Guido Zeibler in Biebrich a. Rh. Silialexpedition in Hochheim: Jean Cauer.

Angeigenpreis: für die 6 gespaltene Colonelzeile ober beren Raum 10 Pig. Reklamezeile 25 Pfg.

Samstag, den 3. Mai 1913.

7. Jahrgang

untliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Befanntmachung.

Bezugspreis; monatlich 49 Dig, einicht.

Bringerlohn; ju gleichem Preife, aber

ohne Bestellgeld, auch bei Postbejug.

Dimstag, ben 6. Mei I. Jo., obembe 7% Uhr, judet eine ber Plüchtjenerwehr sint und haben dazu jamiliche Mannin zu erscheinen. Entschuldigen fann sich nur berjenige, weidund Krantheit verhindert ist und fann diese Entschuldigung ausgebracht werden. Armbinden jind anzulegen. Jochheim, den 1. Wai 1913.

Die Bolizeinerwaltung. Urgbacher.

Grasperfleigerung. Ble Grasnatjung in den Begegräben wird wie folgt per-

1 am Norbenftabterweg, Montog, ben 5. Mai I. 3s., nachmit-2 um Florsheimerweg, Dienstag, ben 6. Mai 1/ 35., nadp-

mittings 5 Hbr. am Maffenheimerweg und Kehlweg, am 7. Mai I. Is., nach-

im Zodmörfch, am 7. Mai I. 36., nachmittags 6 Uhr. 1985heim a. M., den 26. April 1913. Der Magiftrat. 3. B.: 3. Breis.

Befanntmachung.

Conlag, den 5. Mai 1. Is., vormittags 9% Libr anjangend, Bert Johann Boll aus hanau in feinem haufe, Gartenftrage feine Tunchergeratichaften, als wie Stangen, Geile, Eimer, agen ufen öffentlich verftrigern. Der Burgermeifter. Urgbacher.

Cefeverein für ben Candfreis Wiesbaden. Cintabung jur hauptverfammlung.

De Bauptverfmmmlung bes Lefevereins für ben Banbfreis Heben findet am Strinleg, den 4. Mai do. Is., nachmittags 3% Uhr.

Pernheim in bem Goolbau "Jur Rofe" an der Bierftabter tott, wage bie Bereinsmitglieder mit ihren Familien, fowie mende bes Bereins ergebenft eingelaben werben.

Tagesorbnung: Eröffnung ber Sauptversammlung burch ben Borfigenden ber Bereins, Roniglichen Landrat und Rammerheren von

Althenichalisbericht bes Schriftschere herrn Lehrers Bitten in Narbenftabt über bie Tatigtelt bes Bereins in

dahre 1912.
Sahl bes im Jahre 1913 sazungsmäßig ausscheibenden Sor-landsmitgliedes Derr Reltor Breg in Floredein, sowie Er-tomaht für die verstarbenen Derren Borstandsmitglieder Schrer a. D. Muller in Huringen und Burgermeifter Bold) Sodheim und für bie verzogenen Berren Borftandsmit-

Buft in Roured, some endlich, Wahl eines Mitgliedes für die neugegründete Ortsgruppe Frauenflein. Borgeschlagen wird zur Biedermahl herr Retter Breg De Moreheim und jur Bahl für Auringen, herr Lehrer Debus von ba, für Sochheim, Berr Burgermeifter Urgbacher ban da, für Georgenborn, Derr Lehrer Schliffer vom da, ist Raurod, Herr Bouptlehrer Trautwein von da und für Frauenflein, Herr Gemeinbevertreter Johann Schmidt II.

Beringe der Rechnung für 1912. Bericht der Rechnungs-Rechungssommission und Entlastung des Kalsteres Herrn Lehters Bittigen, sowie Borloge des Boronschloges für 1913. fielitiellung ber abgeanberten und neu gu brudenben Ber-

Sonflige Bereinsangelegenheiten, insbesondere Untrage und enfche ber Bereinsmitglieder und im Unichluffe bieran

unterhaltenden und belehrenden Teil: Uniprache des herrn Piarrer Thomde in Alappendeim Sattrag über "Die Dichter der Freiheitsdreige von Hrn. dauptlebrer Alberti in Alappendeim und im Anichfuß dernan Bertrag einiger Freiheitsdichtungen von Anaben

S Ingenboereins Rioppenheim. Selangenortrige ber Gefangnereine Concordia und Sintracht in Stoppengrant. Cintract in Rioppenheim.

Der Borfigende. ges von Seimburg.

Regilirate und die Gemeinbevorstände erluche ich, die vor-ginsabung nebit Tagesordnung auf artsübliche Weise be-baden zu kollen. enboben, ben 21. 21pril 1913.

Der Rönigliche Lanbrat pon Seimburg

Beichluft.

Begirfsausfoug zu Biesbaden bat in feiner Sigung vom

bei Rebboden auf ben 15. Mat feftgefehten gefehlichen Schliffes ber Schanheit, bij Birt, Safel und Falanenhabnen auf ben 1. Juni feste bei Birt, Safel und Falanenbabnen auf ben 1. Juni feste in thein gefeillichen Anfanges ber Schonbeit

Thebaben, ben 16. Epril 1913.

IL 2930

Der Begirtonusichuft. Shwerin.

hitrmit veröffentlicht. Bermit perbjiennis, 1913, april 1913,

Der Rönigliche Banbrat. pon heimburg.

ber Sahung der Haltpflichtversicherungsanstalt der Heisen-Nassausichen landwirtschaftlichen Beruspenosienschaft.

I. § 6 Abjah 2, Gag I bis 3 erhalten folgende Jaffung: "Muf Grund ber Bucher hat ber Landeshauptmann am Jahreschilusse für das verstoffene Rechnungsjahr eine Jahres-rechnung und eine Bilang aufzusiellen. Diese sind mit einem die Berhältnisse sowie die Enimidelung des Unternehmens barftellenben Berichte burch ben Genoffenschaftsvorftanb ber nüchsten Genoffenschaftsversammlung zur Genehmigung vorzulegen. Rach erfolgter Genehmigung ift ein Auszug aus ber Jahresrechnung fomte bie Bliang mit bem ber Genoffenichaft erflatteten Berichte bem Reichsversicherungsamt einzureichen und ben Geftions-Borftanben gur Renntnionahme mitgu-

II. § 13 Sah I erhält folgende Foljung:
"Die Bersicherten is 17 Absah 2) sind für die Dauer ihrer Bersicherung bei der Amstalt nicht berechtigt, sich gegen die-seibe Haftplichtgesahr innerhald der für die Holtung der Unftolt bestimmten Grenze von 100 000 .A bezw. von I50 000 .A bei Berlonenschäden und 60 000 .A bei Sachschaft (§ 22 Abfatz 1) oder gegen den von ihnen innerhald dieser Grenze seibst zu tragenden Teil jener Gesahr anderweitig zu ver-

111. § 17 Abfah 1. Steil §§ 18 und 19 muß es heihen: "§§ 18, 19 Abfah 1.

IV. § 18 Biffer 2 erhält folgenbe Jossung: "Wegen folder Beichäbigungen, beren Erfah im ganzen ben Betrag von 10 A nicht erreicht."

V. § 19 in ber brittletten und vorletten Reihe fallen bie

"ober bie auf einer burch Bertrog befondern ifternom-menen Saft- und Gierforgepflicht beruben" meg; bafür ift als Dasfelbe gilt von einer Soft voor Fürforgepflicht, Die

burch Bertrag besonders ibernammen ist. Doch gemöhrt die Unsbeit in dem durch i 22 bestimmten Umsange Erfag für diesenigen Entschädigungen, welche der Versicherungsnehmer auf Grund einer gegenüber ber Dillitarbeborbe übernommenen Berpflichtung an beurlaubte Colbaten gu gablen bat, die, mabrend fie fut jur obilfeleiftung im landwirtichaftlichen Betriebe bei einem Berficherungenehmer aufhalten, bortieloft nerungfückt jinb."

VI § 22 Mblag I erhält folgende Goffung:
"Die Unfatt gemöhrt den Verficherten vollen Erfag, jedoch im Einzelfalle bei Berfonenschäden böchtens 100 000
"R, menn eine Perfon verlegt oder getötet ift und höchstens 150 000 "R, wenn zwei oder mehr Berfonen verlegt oder getötet find, bei Sachichaben höchstens 60 000 "R. Beliebt der Entichabigung in einer Rente, fo ift beren Rapitalmert (§ 32) in Betracht gu gieben.

VII. § 22 Mbfan 2 fallt weg. VIII. § 24 Abjay 1, 2 und 3, §§ 25, 28, 27 Abjay 1, § 31 Abjay 1,

§ 46 Applay 1: bos Bort "Grundgebühr" wird burth "Beitrag" erfetst. IX. § 40 erhält felgende Faffung:

"Benn ber Berficherungenehmer einen mit Gefahr fur frembe Berjonen oder frembes Eigentum verbundenen Bu-nand oder eine berartige Gefahren brobende Beranfinitung auf eine an ihn ergangene ichriftliche Aufjorberung inner-halb einer ihm gestellten Frift nicht beseitigt bezw. nicht unterlägt und bann burch biefen Jufand ober burch biefe Ber-anftaltung ein Schaben entftebt, fo ift bie Unitalt biefen Schaben zu ersehen nicht verpflichtet, es sei beim, daß die Berschung den Umseinden nach als eine umverschabete anzuschen ist. Die Austorderung nuch einen Henweis auf den dier vorgesehenen Nachteil enthalten.

X. § 47 Abjan 2 erhält jolgende Fassung:

_Die Genoffenschaftsversammung fann seiner beschlie-

hen, mit Safipflichfoersicherungsanftalten, die von anderen landmirtigaftlichen Berufsgenoffenschaften, sonftigen öffent-tichen Berbunden oder von landwirtschaftlichen Vereinigungen errichtet find, Bertrage über bie gemeinfame Tragung große rer Softpflichtichen abzufehlleffen. Abtommen biefer Ert beburfen ber Genehmigung bes Reichwertieberungsamts."

Die porfiehenden Abanberungen der Sohung vom 2. De-genehrt 1910 treten, nachdem die Genehmigung durch den Bundesrat unter dem 17. Mars 1913 erteilt ist, am I. Danuar 1913 in Rraft und merben biermit gemäß § 48 der Canjung befannt gemacht.

Callel, den 11. April 1913. Der Landesbauptmann ber Probing Beffen-Raffau. Riebelel. Freiherr gu Cifenbad.

Bliesboben, ben 21. Upril 1913. Der Borfipende bes Seftions-Borftundes. pon Deimburg.

Nichtamtlicher Teil.

Tages=Rundichau.

Darlamentsauftöjung.

Die "Rorbbeutsche Magemeine Beitung" fcreibt: In parla-Die "Nordbeutiche Augemeine Zeitung" inreidt: In parlamentarischen Areisen wird damit gerechnet, daß des Ald ge ordneten haus nach vor dem am 16. Mat stantindendem Urwahlen sint die neue Legissaturperiode zur Auffölung gelangen wird. Diese Austidung wurde edenis mie 1873, 1876, 1879 und zufest 1908 der Jall geweien ist, lediglich eine sormale Bedeutung haben und den Jwed versolgen, dem neuguwählenden Abgeordnetenhause den Jusammentritt schon vor dem 26. Juni, dem Tage, womit die Legissaturperiode des sessignen Abgeordnetenhauses durch Jeitadelauf bendet sein murde, zu erwöglichen. Ein politischer Iwest würde selbstwerspändlich mit einer solchen lediglich aus sormalen Eründen errotzenden Austöstung nicht verdunden sein. erfolgenden Auflösung nicht verbunden fein.

Die Lage auf dem Balfan.

Serajewo. 3. Mai. tjeute ift ber Musnahmezuftand für Bosnien und die Bergegowing proflamiert worben.

Frankfurt, 3. Mai. Die Itjl. Jig. meldet aus Kom: Nus zahlreichen Carnijonen wied gemeidet, daß Truppen-Libtei-lungen für ein Expeditionsforps für Albanien zusammengestellt und eingekleichet werden. Das Expeditionsforps wird in Brindis jujammengezogen. Es foll angeblich 30 000 Mann flart fein.

Frantfurt, 3. Mai. Die Jeff. 3tg. melbet aus Wien: Desterreich-Ungarn wird, wenn die Abmachungen zwischen dem öfterreichischen und dem italienischen Generalostabschef feine Ab-anderung mehr ersahren, 50-60 000 Mann nach Albanien fenden.

Nachrichten aus Hochheim u. Umgebung.

" Gestern nachmittag 5 Uhr fand im Sigungefaule bes neuen Rathaufes in gemeinfamer Situng des Magikrais und der Stadtverordneten die amtliche Einführung des neuen Bürgermeisters Herne Arzbicher durch den Agi. Landrat Herrn Aummerherrn v. Heindurg als Bertreter der igl. Regierung statt Rachdem durch den Sindtverordneten Borsteher Herrn Kommerzienrat Hummel die Sigung erössneten Borsteher Herrn Kommerzienrat Hummel die Gigung erössneten des Ginführung mit einer kurzen Anfrache an die Berkomminge in mehber er den Verhältnis von Rängeran die Berfammlung, in welcher er das Berhaltnis von Bürgeran die Berjammlung, in weicher er das Verhaltins von Balgermeister und städischen Kürperschaften zueinander besprach und zu
einem gedeihlichen Zusammenwirten ermachnte, dabei detonend, dass
siehe die Geren gegenseitig nicht fremd seinen, da so den neue Bürgermeister, herr Arzbacher; den meisten schan sein langen Inderen
personlich somodi, als auch dienstlich bestens betannt sei. Er vollziehe die Einsührung im Auftrage der tyl. Negierung mit den
besten Wänsichen sin ein ersprießliches Zusammenwirten zum Wohle
der Stadt hochdeim im Ginne der staatlichen Bersassung und zuknistig an diese. der Bürgermeister Arzbacher dantte in dewegten Worten sür des demiesene Wohlmallen somie für die berzlichen Warte der derren Korrednur, alaube von der Entwindselung fichen Borte ber Gerren Borrebner, glaube von ber Entwicklung eines perfonlichen Peogrammes für feine Umteführung absehen zu tonnen, ba falt alle Unwesenden, fowie die Einwohnerschaft ber Stadt floeiheim mabrend leiner 22 abrige Tätigkeit in flobiischen Dienften feine Berfon fowohl als auch feine Bestrebungen und Anfichten zur Genitge kennen gelernt hatten. Er verlpreche, bas ihm vertrauenswall übertrogene Amt nach bestem Wifen und Gewissen zum Wohle der Stadt zu versehen, mogu er sich die gütige Unterftügung seiner hoben Borgesetzten sowie der verehrlichen städtischen Körperschaften erbitte. — Rach Schließ der Siehung vereinigten fich femiliche Teilnehmer auf Einfabung in ber "Burg Chrenfels". Bet ehlem Sochheimer Rebenblut aus bem Rochichen Refler murben hier verschiebene Tonsten ausgebracht. Die Reibe berselben eröffnete Serr Kammerherr v. Beimburg, welcher ebenfalls die Unwesenden burch seine Teilnahme an dieser Jusammenfunft beehrte, Weiter brachten Toafte aus bie Berren Rommergienrat hummel, Stadtverardneter 3. B. Giegfried und Unbere. Co murbe bierbei unter anderem des verdienftvollen Beigeorbneten

Sterrn Preis, bes Magistrates ulm, gebacht. "Der Hochbeimer Sportverein v. 1909 gewann am Himmel-fahrtstag gegen bie 2. Mannschaft bes Mainzer Sportvereins in Mainz nach interessantem Weitspiel mit 2:1 Toren. — Morgen Conntag findet bas Spiel gegen bie 2ber Planlere auf bem Rafernenhof bei Ruftel ftatt.

* Morgen, Sonntog, 2 Uhr, findet in ber Turnhalle Dobbeim eine Begerterurnubung bes I Begirts ben Zurngames Subnaffan, umfoffent bie Drifchaften Biebrich, Dogheim, Frauenftein, Sochhelm, Schlerftein und Sonnenberg, fintt.

" Der Fifchereiverein für ben Regierungsbezirt Biesbaden bat vor einigen Tagen aussehen laffen: im Abein bei Schierftein 3 Jenimer 30-35 Jenimeter große Aalfeglinge und 20 000
Seud Aalbrut, im Wain bei Höchst 3 Jeniner Aalfeglinge und
20 000 Stüd Malbrut, in der Lahn bei Runtel 2 Jeniner zweiihmmerige Karpien, 3 Jeniner Maljeglinge und 20 000 Stüd Mal-

" Jum erften Male bergmatte ift ber neue eiferne Schlepptabn "Denriette" von Caub bier vorilbergetomnien. Diefer in Solland erbante Rabn tonn eine Babung von 17 000 Bentuer bei einem Tiefgang von 2.15 Meter aufnehmen. Er bat Gefreibe nach Mannheim gefaben. Der Befiger und Führer beift Gimbel und ftammt aus Caub.

"Mittelebeinischer Bereinfür Luftfahrt. Bring-geinrich-Flug 1913, Rriegemößiger Weitbewerd zwischen Zeppelin-Schiff und Jugzeugen. Bei den Wiesbadener Schauflügen mirb ein aufgerordentlich intereffanter Rampf zwifchen Zeppelinichiff und ein außerordentlich interessanter Namps zwischen Zeppelinschift und Flugzeugen ausgesochten werben. Und zwar wird es sich um Rarung der sur Kriegozweck in debeutsamen Frage kandeln, wie die Chancen beim Ramps zwischen Lutschift und Flugzeug für die beiden Parteien stehen, insbesondere ausd für die Fall, daß das Lussischift von mehreren Flugzeugen gleichzeitig angegrissen wird, was befanntlich im nachsten Feldzuge zweiselles zu erwarten ist. Diese Konturrenz mird sich auch für das zuschende Publikum zu einem besonders anregenden Schauspiel gestullern, das sich dauernd vor den Augen der Justamer abspelen wird. Lusgendere der Flieger wird es sein, umerhalb einer bestimmt bezeichneten Strecke, welche zweimal die ganze Länge der Kennbahn entlang und sonst in nächster Rähe derselben sicht, eine oder auf der Plantund sonst in nächter Rabe berselben sührt, eine oben auf ber Pant-form des Luftschiffes angedrachte Jahl, die erst von Beginn des Betrbewerbes durch Enternung einer Dede sichtbar wird, zu lesen. Bur bie Mitfahrenben wird natürlich biefe Fahrt befonders inie-

Di fraus fichten. Das Frühebit ift, soweit es fich um Aprilojen, Kirfiche und Frühlteichen bandelt, in der Moinzer Ge-gend soft völlig vernichtet. Rur spät blühende Sorten versprechen noch gang geringe Erträge. Die Johannisdeeren sind ebenfolls teint erfroren. Die Stadelbeeren boben sich dagegen gut gehalten. Dosfelbe gitt von ben Spatfirichen, ben 3metichen und Pfinumen. Bon ben Sirnen haben ftrichmeise nur die Frühbernen eimas gelitten. Die Aepfelbaume versprechen bei bereits zu Ende gehender sehr voller Blute eine gang vorzigliche Ernte.

" Cifenbahner und Ohftzucht. Die Cifeibutgibret. tionen find bem pranhifden Gijenbehnnanifter angemiefen morben, die Bestelbungen der Lestwiese begießt. Jorderung ber Ditte tultur noch Möglichtet, ju unterfrigen. And Solchungen und ein boren bem Obertafenfie bas geharenden Benderelm follen Ditte baumpltangungen angelegt und die Teilnehme geeinneter Bolin meilter, Sahmparter und Boistunterhaltungearbeiler an ber Ditte bentraucht burdigeführt werben. Hem fellen bie beir. Gemillen un Dolibau- und Dohrerwertungeturfen teilnehmm

Biesbaden. In der Stabbeernrometenfigung am Freitag murbe ein Abtommen ber Stobt wierobaben mit ber Raffaufichen Canber bunf iber bie Bewilligung erfter und zweiter Jappelbefen gutge-berfen. har Erleichterung ber jefagen Rotloge auf dem einpo-thetenmarts fallen feitens ber Sindi Mesbaben in Genetricheit mit ber Kallaufghen Canbesbant erfte und zwielte Supotbeten nuch Maggabe folgenber Beitimmungen gemuhrt merben: Mit erften erworbeten merben beiteben im Gtobibering liegenbe jertiggeitellte Bohn, und Gefchnftsbaufer bis ju to Bragent bes Mertes, jedoch nicht bober als mit 80 000 Mark. Der Zinglug beträgt 4/4 Arosent. Die Aufchluhpenominn i Bragent, die Amperitarien is Peagent. Die Karlausiche Lasbesbant hat fich vergilichtet, für diele ersten Oppotheren einen Beiren von 2 Millionen Mure zum Insolohe son 4). Bengent ber Stadt miersbeden pur Beringung gu beiten, felle nie Berhaltmiffe um Gelbmartie fich nicht erheblich unguntliger gelialten. Dit gmeinen suppotheten werben belleben nur in gulent anftanbe befinblider, im Stadtbering liegende Bobigebande und oldie mit feilmeile gewerblichem Charafter, bis gn. 25. Peagent den Ber Dorlebusbetrug fall Die Summe von 30 000 Mart. om 60 Arngent des Wertes au gerechset, nicht überfleigen. Der Jansluft beträgt b Bragent, die Ablaftutpravifion 1 Bragent, die jährliche Amortifation nunbeforts 1 Bragent. Die Wallauffles Banbeabant ftellt für folche finpotheten ben Betrag von 1 Million Mart gu 4% Projent Zinien gur Gerfligung. Bue Deftung von Mustallen tur Die gweiten Soponbefen ift ein Refervelands gu bilben, ber burch bie ber Globt gutummenben Drooisionen fowie bie Jimbilierentzen gefpreit wird. Gentliche Schulbner bet auf biele Weile gemblitzen zweiten Soppotheten baften follhartich für etronige Mustalle an den mit zweiten Supotheten besiehenen Geundfüllfen bis zu 10 Beng, ihrer jeweiligen Supothetenfande, sowelt biele Ausalle nicht burch ben Arierusjonds gebedt werden tonnen. — Dem Goillind worden eis Juduch zu den Koften für die preieftierten Cemeterungswaten und dem Golfplag am Chaufesbaus 3500. Mart brundigt bindiglich der Bermählungsbeierlichteiben der Pringeffin Billierio Lulje von Preußen wurden 2500 Mart für ein Codereitsaufchent bereitgeftellt.

Wiesboden. Die Bamillausbestäufgeogen beim hlefigen Fü-filler-Regiment v. Geredorff (Kurbest.) Ar. 80 haben ihren Am-tung genommen. Zu benielben ist der kommunderende General v. School aus Frankfurt a. M. eingetroffen. Zum erstenmal er-Schlemen die Temppen in der neuen feldgenuen Uniform,

um Wiesboben. Ber Buchhalter Il. bes finbt. Gas. und Moller. merts hat Donnersing in feiner Bohnung, Ablerftraße, in ber Ablicht, fich des Beben zu nehmen, Aplot getrunten. Die Canitätsworte brachte ihm nach dem Krankenbaufe. — In der leizten Zeit find dier mieber eine Ungahl Fabrraber verschiedener Marken gestablen morben

Arohe Beunrubigung houe bas Werficht bervorgeriefen, baß ber Raifer feinen Befoch in Wersbaben und Frantfurt abgefagt babe ib gune mit Rufficht auf die politische Loge. Bie wir gestern bben burd ein Telegramm aus Berlin mitteilen fonnten, berabie bas Gerficht auf freier Erfindung. Roch im Laufe bes Freitags tief auch in Biesbaden bie telegraphische Orbre ein, liaf fich alles für bem Empfang am Conntag früh 6% Ubr richten mage. maß bem feftgelegten Brogramm rent ber Rufer Camping abend nan Porsbant nach Wienbaben um. Das hauptereignis ber nachten Tage ift baum ber fich bis Donnerstag bingtebende Gangerwettircelt in Frantfurt a. IR. Der Raller, ber im Miesbobener Schlof Wobnang nimmt, wird jeben Sag nuch Cottig ber Gefangsoortrage begte, por Abend nach Miesbaben gurudfebeen und allabenblich Refinorftellung beimobnen. Um Dunnersing abend foll bie Riidlabet noch Wilbpart angetreten merben

- Der Brogift Dito Giebert von hier murde im Batbe bei Reifenroth in einer Coughitte ericoffen aufgefunden. Man ver-mutet, bag er von Bigiberern erichoffen worden ift. Eine Gerichtstemmiffun mor an Dri und Gielle, um ben Tatbeftanb unf

Schleeftein, Bei ber amtsgerlauben Berfleigerung bes Mobil banfes mit hautgarten, Birlichafrebulle. Magagin, Santban mit Regelbahn, Winterporten und weiteren Rebengebauden, Biebricher Straße 18 in Schlorftein (Tivoli), 31 ap u. 75 am, 120 600 at Wert, blieb Welffriedender mit gefammen 84 580 at (40 000 at 5) apo-thefenübermösse und 44 550 at Bargebol), die d'apochelergisch bigerin Germanlabraneret Wissbaben.

Dobbeim. Mm I. ds. Mis. feierten ihre Mehrigen Unusutilden Relter Weber und Behrer Menold.

Frantfurt. Die Stoffungen auf der Stöfelte bes hauptbahr-hofs (Zumniss und beilweise Bebraer Strede) bieltet auch Don-nerning nocht an. Manche Jige batten Berfpätungen von zwei und nicht Stunden. Im Kauptvahrhote herrichte fant dei selbär fartijem Bertebr felt fangen Jahren mufterbofte umlomehr Muffehen erregt bie burch ein neues, elefteifc betriebenes Stellmert verursachte schwere Stockung. Wie es beist, soll die Indetriebnahme einem zu früh erfolgt sein. Andererseits umste lie erfolgen, um die neuen Geleise und Bahniteige dei dem Sommerverfehr benugen ju fonnen. Trog bes Wirrmaren im Summen und Geben ber sahtreichen Idoe ift glücklichermeise fein einziger Unfall vorgetommen Freitag vormittag waren die Ber-ipätungen ihnen geringer; fie beiragen aber immer noch dis 30 30 bis 40 Binsten. — Die neuen Bahnfleige millhien noch einen Mus- und Jugang bireft nach und von ber Strafe (Bahnhafaptan, beam, Gineifennuftrafie) erhalten. Jest ift ber Bu- und Musgan lebiglich vam Bohafteig I ju erreichen. Die tiene Einrichtung murbe gwar eine neue Sperre mit Babafteigichaffnern erforbertich machen, fie murbe aber ficherlich fur bas Boblifum febr bequem

Alierlei aus der Amgegend.

Meing. Das Dhrabgebiffen, 3mei Goloffer famen units auf ber Strafe in Streit, mobel ber eine feinem Rollegen das eine Dir abbig. Der Berleite from ins Solpital.

Der verichmunbene Ruffe. Der tolabrige Cobn. einer ruffifden Urtiftenfamilie, ber vermift mar, bat fich mieber bei feiner Samilte eingefunden. Er hatte fich am Dimmetlahrtscog im Safen einen Rachen gemieter, war hinnes in ben Rhein gofabren und murbe fofiefflich vom Stroen abwarte getrieben. In Mamninghaufen murbe er gefanbet.

- Grite Straftammer. Der 29febrige Bepierhaubler Robert M. non bier ift ber Auftejtung und Beibilfe mir Ableibung. bas USjührige Dienstmilbeben Anne Ur. aus Gemersbeim und Die filibbrige Zimmervermieferin Erna Ech. aus Frantfurt a. DR. bes Berfinde biefes Berbrechens angelingt. D. murbe gu fi Monaten, abriliglich ? Monaten Unterfodjungsbatt, Die Sch. zu 4 Monaten und die Rr. gu 6 Bochen Gefüngnis verurieit.

- Uine gruße militiriche Babnbauübung felt im Laufe h. 3a, bobier fintifinben. Ga banbeit fich babei um bie Anlage einer Bobn nom Grofen Canb nach Budenhrien. Die Boun ift nis Forberbahn für Rriegezeiten gebacht. Die liebung mirb en. 14 Lage hauern. Eine Rommiffion fot bereits in biefer Boche bas

in Grage tommenbe Gelathe besichtigt

- Win Berratsfdwindter Der porbeftrafte 38jabrige leübere Cifenbahnftotioneverwalter fich. Muguft Meller aus Ancibeim batte fich megen eines meiteren heirarbichwindels gegenüber einer Zuschneiberin non auswärts, zu veranmortere. Der Deiratse ichmindler, ber ichon fürzlich vom ber Mainger Straftammer megen feche Gallen bes Beiratsichwindels und ber Berfeitung gunt Meineib ju 4 Jahren Zuchthaus und 200 -ft Gesbitrofe verurteill morden mar, erhielt jest eine Gesamftraje pan 45% Jahren Jucht-

- May Arnflein hat lich leit einer langen Reibe von Cobren mit einem Bermogen von 100 000 Mart eingeschäpt. Die Cieuerbeborbe bat nunmehr fejegeftellt, ban fein Bermogen Ichon

lett gentumer Zeil über 1%. Million belrifft und er mich fich man megen Steuerfinterziefung ju verentworten haben. Die Gelbitrale, die feiner harrt, wied auf 200 000 Mort buriet fund do. er and bon Jumelier Albert in Frantfurt und anderen auf Schader erfan megen ber gerichfogenen Silber, und Goldwaren verlägt ist. in mirb fein Bermogen durch die Wifare ein weing zestammen ichmeigen. Wie Umfürm auf leichte Beife gu Bermogen fam, wird peist einen Conten, die Baben maren, wie folgt gefenibert. Remern Diebe ober Kinder, Die gestablene Gothen brachten. is frag er fireng: Wo babt Ihr vie Baren ber? Wenn bie bann irgend eine Ausrede mochten, fagte er: "Go, fo, bann mollen wir mal bie Bollger anrufen! Sobald bie Derrfmalten bas Wort "Polizei" horten. liefen fle haupn, liefen bie Glebenftanbe bei bem Urnftein liegen und der brauchte nach micht mit ben Seilersohn zu begabten. abgebendeuen Turffinten, Dachtenbet, lippferbragte und Bletrouie wunderten bann tofart in bie Schmeige, bier murben fie gu Metallbloden umgegoffen, benen natürlich fein Menley mehr ihre Derfunti unich.

Dermifchtes.

Anfiel. In I', dahr Luchtbauk wurde ein der Etraffinnmer die Frau det Mainstried Euch auf Robbendiumeld, wegen gewerbeit und gewochnfeitstmatiger Orderet verurteitt. Sie hatte seit einer 1910 mit dem Voolschiem einer Aleigen Ineberet ein Berhaltmannerbalten und biefes dass nusberungt. Ich und iberen Mannte die Millel zu einem frautiöfen Erbeit zu verschaften. Im die Freundschaft der febr andernschäden Frau. einer früheren. Ann die Freundschaft der febr andernschäden Frau. einer früheren Felmerin, nicht an nertleren, weierichtig der Arau, einer früheren Stellnerin, nicht an nertleren, weierichtig der Arau, einer früheren er isch weiten Die Jahren erwa kolon Mart, monen er unft leiner Angabe von einer Die Jahren einen Abent beter Arau Sich über isch Wente und der Arau Sich ist er gerach eine Geichnichten. Aben er inn der Arau Sich is intenert und gebienden norden iet, das er und der Arau Sich is intenert und geworden iet.

Linden (Bedenfee). Ein Ausbende des Allendandenmes, der Raffel. Bu 14 Jahr Buchibaus murbe ein ber Etraffimmet

Cinban (Bodenfee). Min Murbenbe bes Offenbahnbommen, ber Linden unt bem Festlande verbindet, murbe von einem Gifenbahn warter eine ans Laub gethenemmte Leiche geborgen. Man ver-mutet, bah es der leit dem 13. März vermißte Justigraf Körner aus Bresden ift. — Der Lot ist tatibebieh als der Justigraf Körner (Breiben) fritge lett worben. Bei ber Bride murbe u. a. auch ein großer Gefdbetrag gefunden. Luffullend ift en, baf Dr. Reriter an einer Stelle anigerunden murbe, Die ichen mieberholt Tauchern abgefucht morben wer. Unch ift bie Leiche fur bie Beil pen 7 Bochen, in ber fie im Wolfer gelegen bat, unverhältnismußig

wenig entftellt.

Berlin. Im iegten Salbjahr, also innerhalb fechs Monaten, lind im Bereiche ber preußisch-bellichen Allenbahmermaltung 44 Rangiermeister, 30 Rangierführer, 13 hillseungierfährer und 76 Rangierer ein Opfer ihres gefahrlichen Berufs gewarben. Bon Diefen 163 Berungludten blieben auf ber Stelle tot: 5 Rangiermeilter, B Rangierführer, 4 Siffprungierführer und 36 Rangierer. Die übrigen murben mehr ober wemger ichmer verleit. Ein genfer Teil ber toblie Berfeten tom jwifden bie Puffer zweier Magen Bann wird es geiingen; eine brauchbare Bertuppelung zu erfinden. bie berartige lingladsfalle ausschlieft?

Die Jeier des Regierungsjubliaums ben fiaffers in ben baberen Schulen. Gur bie boberen Coulen ift anlöfilich bes Regierungs nbildung bes Roffers folgende Berfügung erlaffen morben: "Es li Wert barauf zu legen, bag ber Gebenting Gr. Majefolt bei fuijers in befunders murdiger Beije begannen wied. eier im einzelnen auszugeitalten ift, bleibt ben Schulen überiaffen. Ca mirb empfohlen, bort, mo bie briliden Berhaltniffe es erlauben, bie geier mit gemeinfamen Ausflügen ins Freie zu verfenden und jurneriiche Morführungen und Wettipfele ober Regatien gu verauftalten.

Die eriten Mungen mit bem neuem Bilbuis bes Raifeen, bas ben Monarchen im reiferen Aller in Suraffieruniform barftellt, merben vom Regierungsjuhifaum bes Kutjers ab nusgeprägt werden, und zwar fallen — abgesehen von den Erinnerungsmingen zum 25. Regierungssublidum des Raifers — in diesem Eints-jahre Drei- und fülnswarfstüde mit dem neuen Bilbnis unsgegeben werben. Muffer ben 20 Millionen Mart, bie noch ber gu ermortenben Beichluftnffung bes Bynbearors in Fünfmartlinden ausgeprägt merben follen, merben im Laufe bes Etatifabres im Gangen 20 Millionen Silbermungen ansgegeben werben. Mußer ben Dreimarfficien mit bem neuen Bubnis bes Ratiers werben ein Steimartjaten ihm bem neuen Statilb der Kaufers Serben ein Silbermingen bann nur voch preußische Einmortführte im Laufe des Einsteinen dem Berkehe übergeben werben. Linfache Imeimartführe nut einem neuen Kalferbildnis werben dagegert nicht zur Ausgabe gelangen. Abgeschen hierman find im Ganzen 6 Williomen Erinmerungsmänzen zum Regierungsjublikum des Kalfers der Königlichen Minne in Berlin bereits in Battern der Abniglichen Minne in Berlin bereits in Battern trag gegeben, beren Ausgabe jum Regierungsstubildum erfolgen mirb. Diefe Summe ift in ben 20 Millienen auszuprügenben Silbermungen mitenthalten. Die Jubilaumsenungen werben zur Salfte als Dreis und Zweimartitade ausgeprägt. Gie werben gleichfalls bas neue Raiferbildus aufweilen, bas im übelgen von anien her com einem Lordeerfrang umruhmt ift. Unter bem Bilbe befinden fich die Sahreozohlen 1888—1913.

Berlin. Noch einer Blattermelbung england Donnerelag nochmittog bei ber Station Raffenheibe nebe von Oruntenburg burch Guntenmumurf einer Colomotive ein Wolbbrand. Un ber Babre trede gerieten funibunbert bis jechohunbert Quobentmeier in Der erfte Aug, ber bas Glammemmeer burchfabren nuchte. war ber Stratfunber Berfonengug, Der Lotomottwillhrer fomme auf freier Strede nicht bolten, ba menige Minuten inbier ber Ropenhagener D.Bog erwartet wurde. Ur entichteb fich baber, mit Rollbomuf bindurchrulabren. Die Reifenben murben aufgeforbert, Die Freifter zu ichließen. Die 70 Rilametern Gelchwinbigfeit murbe bie Brandstelle burchquert. En gelang bem glotomotin-illbrer, ber an belben Memen Brundmunden banentrug, ben Bug, ber imbedeutenbe Brandichaben erlitt, burch bas Flammenmeer bin-

burebuubeingen. Gerinte beutiche Ceibengucht. In bem Jungen, unbandig auf firebenden Sport fab fich die beutsche Aururret, die gerade burch einen gewissen Enlistend ben neuen Bestrebungen selbst ben Beden gunftig bereitet hatte, ploglich einem Mitbewerber um Die Bollsfraft gegentbergefiellt, ohne anfaugs recht ju miffen, wie es biefem Reufing bezeignen follte. Zuerft achtete bie alte felbstbewuste Beibentunft feiner nicht und moß fibm feinerlei Bebeutung bei. Alla feine Anhangerichaft sedoch in menigen Indeen fo raich muchs wie eine brobende Maljerflut und gerabe die feiftungsfehigten Wertreter der beranmachsenden Jugend mit fich fortrift ba befann fie fich eines Bessern und trat ein in den Ramps um das Werben einer trenen Gefalgichaft mit bem ftorten Billen, ben Borrang go erringen und zu behaupten. Diefer Weitbewerb erneuerte ihr felbft bas Blut, rutteler es madtig auf und gab ihr wieber neues Blachetum und Leben. Und ba beide Rebenfuhler faben, balt fie im. Grumbe eigentlich both basleibe Ziel verjalgten, bejonders nachbem fich ber Sport zu feinem Boriell bes auslandischen Gemandes und ber fremben Rachaffung entlieibet botte, fuchte ber ültere Bruber in gemeintamem Jufammengeben mit bem jungeren bie Erflichtigung, Beherbaftmachung, Beiftungsfabigkeit und Lebensfreude ber brutidjen Jugend mit vereinter Arbeit meiter zu pflegen und zu ferbern. Zweift lehtte es mohl nicht un Beifchelligkeiten zweichen neiben, wie bas oft zwifchen Geschwiftern portommt, und bier und ba fallt noch ein hartes Biert aus ben Weihen nam alten Turnern, bie in ihren jungen Jahren mur ihre gute, erprobte Beibestunft faunten und num plöstlich einem unverfebens aufgetauchten Ein-bringling einen Teil ihres Arbeitufelbes rüumen follen. Doch diele nereinzelten Unfeinmigfeiten verhindern nicht, buf in ber Berfol gung der einen Sache dem böberen Imest zuliebe fleinliche Hate-leiere und Rongspreitigkeiten vergessen werden, um fo mehr, als dem ruber grollenben Bruber, ber fich fcon gu Unrecht verbrüngt fab. bei ben großen öffentlichen sporilichen und turnerlichen Wetrpieten in Deutschand ber gebührenbe breite Plog eingerdunt wird. Und biefen Jugeftundnis an ihn ift vollauf berechtigt; benn bie beutliche Turnericoft umfaßt beinahe ebenjo viele Mitglieber mie alle anbeien porttreibenben Berbaribe jusammengenommen. So wer-ben fich bei ber Ciomeibung bes neuen Stadious im Grunemalb meit über 10 000 Junger bes beutschen Turnens beleitigen, aus jebem Turnfreife eima 25. In Gemeinichaft mit ben Spielen und leichsathletischen liebungen aller Sportverbande und mit ben Bar-

Julicongen bee-Balfersperiversine im Madern und Schnitmurt werden fie ten Buchauern und wir allen bem Raifer felbft. deffen Judiffam biefe Geier ab gebolten wird, ein binber in Deutfer land woch mie geschener Bild der gesamten deutschen Leibenzucht ist.
Augen Ishren. Am Ideradend der gesamten deutschen Leibenzucht ist.
Augen Ishren. Am Ideradend der eigenischen gleier, am 7. Jenstreiten fich im Finnstnung die Andersderbaltwerfen, Anglein, Meistengese gegenüber, um 16.5 im Godersderbaltwerfen, Anglein, Weit- und dechipfengen, Steine und Konelfidgen milieinander zu mellen. Am daupting werden die Vierlinger Grove und die der nöheren Und gebung möchtige Gruppenübungen zeigen, wie teulenschmingenbe Frauen. Freinbungen ber Wanner-, Frauen- und Ingenbienen, Spiele ber Mabeben und fenftige Convervorführungen. Aber auf bas eigentliche Gereiturven werd nicht ju turg tommen. Jahne Bebme flaben Gesegenbeit, ihr Ronnen am Red, Borren und Piers im Bertfampf unteinander zu erproben. Man fieht aus diefen Aff den, baß die beutiche Turnerei bei biefen und bei fpoteren Fester ber Leibesfultur bem bisber oft überwiegenben Sport gegenüber nicht in ben hintergrund gebrungt ift. Bollends bei ben großen Olumptichen Spielen 1916 in Berlin mird trof bes internationalen Charafters bes Beltichtes nuch die beutiche Turnerichaft mit ihren nfrüherlieferten, ihr eigentlimlichen Beibesübungen vollauf zur Gelrung gebracht werben fonnen.

Reicher Jamilienjegen. Die englische Giabt Chismid wat in Diefen Zagen ber Schnuplan einer nicht alltäglichen Feierlichteit n der Gemelnbefirche lieft ein Derr Robers, einer der befannteften Bauunternehmer feiner Beimarftabt, feinen jüngften Cabn im? fen. Das were an fich foch fischte Ungewohnliches, werns Gett Robers auch immerbin 74 Sahre alt ift, aber ungewöhnlich ift et boch, baß ein Familienvater in die glüdliche Loge fommt, Jest 29. Rind in bie Rinde ju libren. Aber Derr Nobers findel is England noch feinen Meister, und das ift ein Derr P. M. Staf-aus Burley in der Großenatt Surrey. Denn Frau Stad tam lich rühmen, bie gluffiche Mutter von 29 Rinbern ju fein, mab-renb Berr Aobers biefen fintgen Jamilienfegen nicht einer bitte pigen Che verdanft. Eine englische Zeitschrift, die bei bieser Ge-legenbeit von dem Riederreichtum mander englischen Jamilied erzublit, weist darauf bin, daß die höchsteistum eines gladisches ichattrichen Latero, eines deren Thessas Urqubart was Grossaffe noch nicht übertroffen ift, benn in biefem Falle hatten bie Gigern die Frende, ihre — 36 Kinder fröhlich und gefund beranmachien gu leben. Und von biefen 36 Kinbern, von benen eine gange Mo-anh Tpater im Leben lebr bobe Seellungen erreichte, waren nicht weniger als 25 Sahne. In jeinem Wert über Rinderveichtun berichtet Boule foger von einem Bull, in bem ein Parifer Recht anwalt glüdlicher Bater von nicht menlaer els 43 Kindern gewer-ben ift: ober dieser ungewöhnliche Foll achört ber "Bergnuger-beit" an mie auch bas Glüd jenes frangoisten Baders, bein bab Schidfal lieben Jahre lang hinteremanber jubrlich Drillinge beicherte. Aber ben Weltretord, fomen bie Geichichte in biefer Bo giebung zuverlöffige Angaben macht, behauptet boch eine Italie-nerin, die in Barcetonn lehte, die Signoza Grania. Als lie 60 Index alt geworden war, batte fie dem Staate and der fleber-lieferung der Chronit 49 Kinder geschenft.

Wetterfurs.

Stutigart In Martiemberg und Baben gingen geftert ichmere Gemitter mit Sagelichlagen nieder, die an ben Ruftmen ichmeren Schaben unrichteten. In den haberem Berglagen berriebt Schneegefiober bei zwei bis drei Geab Ralle. Der Felbberg und anbere Gipfel tragen eine Reufdmeebeffe.

Karlsrube. In hoben Lagen bes Schwarzwordes und bet Hogefen berricht Schneefall bei 2 Grab Ratte.

In Mittelf cantreid in ber Wegend von St. Ctienne fiel reichlich Gener.

Reinigung von Runfigegenftanden.

Rippenfiguren ober Stotuetten mus Effenbein behandelt mas nach vorlichtiger Entfernung ber Staubichicht um beften mit einer weichen Abreidung von Coliniat. Man nehme fich nicht vor. peich das gange Still in einer einzigen Wereibung feriog zu machen, ferdern bearbeite mit einem in Salmlatgeist gebauchten fletzen Bauebausch sebesmal nur eine höchtens bundgroße Stelle, beit alsbarn gleich troffen und bient geneben wirb - hierzu nebes man mieber einen Battebaufch, Erwas Spiritus, ban Salmiejugefrit, gibt ebenfalls ein für Elfenbeinfachen vorzüglichen Reinb

Allabaftergegenftunde muscht man mit Selfenfange ab und putt mit Wolfer froffig nach. Waren bie gurten Allabafterftinde in ehr mitgenommen, so bog man mohl eine bliene Schmundberlojen muß, die sich sa gu feicht in den seinen Bertiefungen bei Oberstäche seitsest, so lege man die gange Figur, oder was es nel für ein Gegenfland sein mag, einige Stunden in laumanne Baller, don möglichse immer in der gleichen Temperatur erhalter merden mus. Doraut trodnet man mit weißem, reinen Lappen ab und beibt fie mit einem frodenen ebenfalls ganglich reinen gangli nollftunbig troffen. Dernach erft ninimt man auf einen mbered möglichft welchen Panfet jedesmal ein wenig gepulverten Gips W laftert eine feine burebichimmernbe Schicht gleichmäßig über bei

Gin etwas tampligierten Merfahren erforbern bie Gipeiliff benn biefe faffen fich nicht reinigen, fondern über bie verftaubit Overfläche muß ein bummer alles gebeitenber Ueberging gelegt mer ben. Bu bem Zwed rührt man Kartoffeifiarte mit Waffer, einem fimigen Brei au, ben man in gemlich bider Schlet auf bir gigur aufträgt und antrodnen lagt — bunn reibt man mit eines farten Borftenpinfel berunter, was nicht von felbit fieben bietet gewöhnlich reibt fich, wenn man behalfem zu Werfe gebt. all ber Ueberichung men. Rum milige man gebenommen Gips mit sie Walter zu einer mildigen Tunche an, lagt biefe burch ein feines Sieb fanfen, bamit fich feine gornden, die Unebenbeiten erzeitzt famiten, mehr barin befindert, und ftreicht gleich nach Fertighedure biefer " mehr mit weichem Pinfel die ftigter ruch und geeit mulbig un. Der Erfolg wird bei einiger Gelcheftlichteit immer ef lobnenber und völlig gurriebenftellenber fein. — Bei ber Reinigund von Brongefachen, die übrigens töglich febr gennu mit bem Stade webb in Berührung fummen follten, nummt man, wenn die Sobt gründlich werben foll, jum Abbürften einen Abguft von Belines Rach ber Antrodnung genugt ein Lappegen mit eines Dipenel, um beis ichonen Brungeren wieber rein bervorzuganbeit - Den gröften Jehier aber begeht man pewihulich bei Saubeine apantiger Ladwaren. Da fabrt man mit bem feuchten Tuch über - und in einiger Beit ift ber gange Reis biefer ichanen for intelleiten verdorben und verpfuscht. Mit Flugfigfesten bert mit biefen empfindlichen Dingen überhaupt nicht nache fommen. bald ift dann ihr Giang babin. Bill man Fleden und Schmid fiellen vom Bod entfernen, foneibe man eine Butebel in fell Mariel, binbe fie bann in ein möglichft bunnes Grad Beug un reibe mit biefem Ballichen bie beftedben Stellen, Die auf Diefe grundlich gereinigt werben. Einige Troplen gereinigtes Erfe gleht man nun in ein Ginnelloppapen, reibt bie bearbeiteten tien bejonders gut nodymals ab und polieri nadober mit tredenie

Endlich fei noch auf eine einfache Reinigung von Terroff negenstanden aufmerkam gemacht. Sind diese unbemalt, fo binnen Birer faumarmen Maffers einen Egioffet voll aure gu, moicht fie mit biefer Lofung grundlich ab und tradnel nach reichlicher Bespütung raich. Sind die Terratetten aber bei malt, jo dari nur reines laumarmes Maffer ahne jeden beijendes Jusah perwendet werden, da jonft die Bemalung leiden marbe.

Cuftigiffahrt.

Das Zliegerunglud in Darmftabl.

Um Mittmoch abend ereignete fich, wie befannt, auf Daemstädter Militärstugglag ein schwerer Ungludssoll, der peister Dillisieren das Leben fostels, dem erfolgreichen Flieger Lenische v. Mirbad und dem Leutnant v. Brunn. Leutnant v. geschäft unvernahm gegen 7% Uhr mit Leutnant v. Brunn als Brotadistellen Flieger den Afges und Frenzeisellen Geschäften einen Flug über ben Fing- und Egergierplag Eriesbeim. Ale ein

ber Milliagt gu fanben, Glier : bh in großer Gefchmindig ette, bemertie er offenbur Tjieren befand, bie dem Flud wide ben beiben Gliegern jun hirlandie, fein ichen im ichnerfein Sprads 311 heben. Dabei brit distinguing bas fith nur me Beibe Offigiere muren im managefollen, wie es in einig Der fo ftart, bog Leutmant v m er etrog eine balbe Stull Einens v. Brunn eine Geherr beiten berontrug. Er ter ingliffe botten por ihrem langt. Ban einer Schuld, fei Truftion begin, bes Materia der nicht angebracht zu fein, i der Umfrände gufammen, die Dingen mar ber Winb, berarbennlich fenet, bagu fam Jorugen mit feinem woll lau sibedung, bağ ber Lambungsı dan ed auch frinesisens nuchr ein merben tonn, baf Leuti en Erregung, als er ber Gru Bobenferuer etwas gu fearf Barte Beonspruchung gum & Bur ein ficherer, aber fein etma, wie es aus einigen ! em werben fann, irgenbein en Landungsverfuch ausüben L Thürtngilden Infanteriere ta ftanb, bis er bei ber Beg Pegnie banernb gu biefer f pen 27 Jahren erreicht. @ eren und hat viele Urberla im, misgelührt. Es mar li enswerter Unfall zugeftoffe mit bem Beiter ber Dorm Cuell, nach Reg, por etma di Rancy in Frankreich W. nach ber er menige Chu Das Fluggeng, mit bem Aben Sauart wie boe auf b ber Guler-Doppelbeder B ber Megiment Rr. 23 angebor Oberfeutnant. Es war ber

Bunies

Aldeburg. Bel einem Gemi in ber mehrere Brbeiter amel andere wurden ichmer i Rollet. Imfolge Inbeirtebina findt ein Tell bes Berte limilder Welle. Geftern m bor bem Bahnhof hotten. gröbere Berfpatungen.

In Iggenhaufen (Clope) mu den Blig genötet. Bodum, Ein bjöhriges Mibe er ju nube und feine Siteiber erfitt fo fcmere Brundmun)

Sagen L B. Da er feiner ! Blatter Jungmann feine in und gambete fie bann an. Der Taber murbe peri Celpilg. In ber Dentichen ! Altfiden Turnerichaft, unter " The bright, doll en noch ber brenfache ber beutichen Er the Grenge nicht gu über

の名を見るなるというないというない

litt

ind Schiebenned inter felbit, 20 isher in Dentstr-Meibes judge pur ier, am 7. Juni. Ogen Tuengave en, Weit- und 311 nteffen. Bint müberen Um eulenishmingende d Jugenbrucker gen: Aber auch aumen. Iahar arren und Pferd t aus diefen An i fputeren Felten bei ben großen s internationalm reschaft mit Uppen pollan gur Gel-

Chismid war in ben Beiertichteit ber befannteften giten Cohn tasti dies, wenn dett gendantin of e lage famunt, fein Robers findet in derr B. M. Stad Frau Stad fann rn gu fein, mab' nicht einer abeite bei biefer Gemitien eince glüdliches ri was Cremaria hatten bie Ettern mb heromwachfen n eine ganze Anichte, waren nicht e Linderreichtuff Borifer Rehit 5 Kinbern gewore ber "Bergaubell" Budere, bem bas lich Drillinge bedie in diejer Bohoch eine Genlie-nnta. His de ab unt ber Heber

en gingen gestern an ben Kulturen Berglogen berricht Der Teldberg unb argmoldes unb bet

an St. Chenne fid

den. rin behandelt man n besten mit eines n besten mit eintich nicht von gleich
big zu machen, soshetzuchten steinen
große Stelle, bie

hierzu nebete
tus, dem Salaulei

arribeiten Reinie

corylightee Relati

enlange ab und a Mahasterfillide go Bertiefungen over mas es and in lantuaruse emperatur erhaltes reinen Lappen ab 13lldy reinen Platel auf einen anderei volverren (Sips und ichmößig über des

it ber Anfaht ju fanden, über einen Schuppen binmengeflagen war an fich in großer Geichwindigteit ber Landwagsstelle ben Playen alleite, bemertte er offenbar erft, bah fich bert eine Gruppe von bei beite beite Combattung Die beriertie er offenbar ern, das jud mat eine Endechung bingen beinab, bie bem Fing geschanten. Diese jeste Entbechung ande ben beiben Fingern zum Berbeitignte. Leufmant v. Mirban mitaste, sem ihne im scharten Riebergreben bestoheben Fingerung den zu geben bei bran beiben bei bei Eragslade entrem Dieben bei Eragslade entrem Erbeiten bei Eragslade entrem Erbeiten bei Erbeiten bei Beiben bei Bingerung das sieh nur wenige Meter über dem Erbeiten bei Boben bei beite Uter beite Erbeiten bei Boben bei bei bei bei bei nur wenige werte und ichtig bann auf den Boben bei beite ich gunächft zur Seite und ichtig bann auf den Boben beite ich generen im Aleibausen geblieben und nicht kansenstallen, wie es in einigen Welbausen beist. Der Apprall wer in faart, doch Leufnant v. Mirbach einen Schadelbruch erlitt. in er eine eine balbe Stunde nach bem Unfall erlog, mabrend bengt. Bon einer Schild, fei en ber Offigiere ober ber Gluggrug Struges mit seinem voll faufenden Motor und endlich die spate berdung, daß der Lossbungsplah nicht frei war. Es mag tein, im zu auch feineswege nachgemiesen in und wohl nicht nachgemen werden fenn, daß Leutnant v. Mirbach in der augenblicken werden fann, daß Leutnant v. Mirbach in der augenblicken den Erregung, als er ber Gruppe von Dfligieren anfichtig murbe, Schenfteiner eimas zu fiart angezogen batte, und daß es burch in kurte Bennfpruchung zum Bruch der Aroglächte fam. v. Mirwar ein sicherer, aber feineuwege ein tollfühner Flieger, der eima, wie es aus einigen Rachrichten über den Unsall heraus-Bigen merben tann, irgenbein Brapourftiidchen burch einen icheinstien merben famt, irgendein Braodurstückhen durch einem ichennen Landungsversuch anniben wolke. Leutnant v. Mirbach, der Läbüringischen Institutereregiment Ar. 31 (Geaf Bosse) in Milland, die er bei der Begrindung der Latminäder Fliegerspiele danernd zu dieser kommundert wurde, das nur ein von 27 Jahren erreicht. Er gehörte zu den nichtigsten Fliegersten und hat viele lieberfandslüge, meisten und niemals ein menstverter Unsalt zugekossen. Sein leister großer Flug war mit dem Leiter der Darmstäder. Sein leister großer Flug war mit dem Detter der Darmstäder Fliegerstation. Kauphnann dem Annen metalter der Darmstäder Fliegerstation. Kauphnann dem Annen mit dem Getter der Darmstäder Fliegerstation. Kauphnann dem Annen mit dem Frankreich eine Zwischenkabung ausführen den Annen mit dem Karten in Frankreich eine Zwischenkabung ausführen des Stungen, mit dem seh der Unsalt ereignete, mar von der Gust-Doppelbeder H 43. Der Brodosfter Leutnant kann, der 20 Jahre alt geworden ist und dem 1. Garde-Dradam-Regiment Rr. 23 augehörte, stand furz vor der Beförderung Oberseutnant. Es war der erste Mug, an dem er teilnahen.

Buntes Allerlei.

Mathurg. Bei einem Gewilter febing ber Blig in eine Wald-in ber mehrere Arbeiter Schult fuchten. Einer war fofort imel unbere wurden fcwer verbraunt.

Kapet, Infolge Indereitenahme eines neuen eieftriichen Stell-fa feat ein Teil bes Berfehrs im hiefigen Kauptbahnhof in findlicher Meise. Gestern umsten die Jüge 30 und mehr Mis-in von dem Zahnhof halten. And die absahrenden Jüge er-n größere Berspätungen.

3a Ingenhaufen (Cippe) murbe ber Gemeindevorfteber Sofcher

d der Itig getotet.
Sochum. Ein bidbriges Madchen, das mit gleichaltrigen Kindern sinem Felde (ptelle, wo ein Feuer angegundet war, fam dem er to nahe und feine Kleider standen solver in Fiammen. Das derlitz so ihmere Brandwunden, daß es im Kranfenhause schon.

Sagen i. W. Da er seiner bem Trunke ergebenen Frau über-is mer, ibregust in ber Borsiedt Wehrinhausen der 47 Jahre Manrer Jungmann seine im Belte liegende Frau mit Petro-und sindere sie dem an. Die Frau erlitt schwere Brand-ten. Der Teine mande perfolitet. Der Tater murbe verbaftet.

Leipig. In der Bentschen Turnerzeitung erläßt der Ausschuß-beitigen Turnerschaft, unterzeichnet Dr. Goep, einen Aufrus-im es beist, daß es nach den leiben Bordsmunissen in Frank-Brewinche der deutschen Turner sei, vorläufig des Reisen die Siche Erenze nicht zu überschreiten.

Lindlar ferein Mignerjacibs. Sier Ionalen bie Chelenie hjeinrich Giebel im Aller von do und 78 Johren die Diamantene freihart feiere. Als befondere bemerkensistett burt bereetgeboben werben, bag fin das hombetagte Paar einer Nachtemmenichaft von 11 Rinbern und 52 Entellindern erfreut. Der gange Dit nahm burch Chrungen, Die fie bem Jabelpaar ermies, an ber feltenen

Bernigerode. Dut dem Broden wurde die Watpurginieier in der iddlichen dieije geleiert. Bon Wernigerode war ein Sandering noch dem Braden abgegangen.
Brandenburg. In der Ande von Brandenburg wurde ber

Allogeroffigier von Lebebour, ber mit bem Offigier von Arnim unt einem Brotor-Imeiliger fuhr, infolge Premmetit. Deletres gegen einen Baum grichenbert. Er erlitt eine Glehirnerschütterung, an beren Feigen er in ber leisten Racht im Armiteuhause verstarb.

Neueste Nachrichten.

Limburg, I. Die Bifchofemahl mirb am Dienetag, ben 13. Mai vormittage fintifinden.

Burburg, 3. Dai. Gin Groffener mitete auf ber Station Bohnenburg bei Warburg. Steben Wohnhäufer mit alleit Rebengebauben murben eingedichert. Das Feuer mar burch ipielende Kinder verurjagt worden.

Stuttgart, 3. Mei. Hente vormittag traf hier ber Bring-regent mit Gemahlin zum Antritabeluch um mürtlemberglichen hofe ein. Er mucke am Bahnhof vom König und ber Königin, den Peingen, Ministern und Behörben empfangen.

Dienen, 3. Der Grunder ber Bogeinsbifden Majdinenfabrif, Johann Ronrad Dietrich, ift Im Alter nan 50 Jahren ge-

Brablord, 3. Mai. Der Aniglarichuppen ber Mittel-landsbahngefellichaft ist gestern burch Feuer völlig gerftort worben. Der Sachschaben beträgt 1,2 Millionen Mark.

Altborf (bei Confoben), 3. Mat. Gente früh 7 Uhr mellie bier ein Flugzeug landen. Es ftieft babei gegen einen Baum und wurde fehmer beschübigt. Die Insaffen, zwei Offiziere aus Straßburg, blieben unperleift.

New Bort, 3. Mai. Buj bem Williffippi ist ein Dampfer in ber Rabe von Ratiches mit einem Schwimmbod folliblert und gefunten. 25 Mann fanden den Tod in ben Glitten.

Seitung Guibo Jeibler. Berantwortlich für ben rebattionellen Teil Boul Jorichiet, für ben Reltame- und Anzeigenteil tzeinr. Bucht, für ben Druck und Werlag Wilh. Holzapfel, famel, in Biebrich. Rotationsbrint und Berfag ber Buchbriderei Guibo Zeibler in Biebrich.

Gefcäftlicher Reflameteil

Die ersten wärmeren Sonnenstrahlen, die alles zu neuem Leben erwecken, loden Scharen froher Wanderer aus den engen Manern der Stade hervor. In frohlicher Gesellschaft zieht mon jetnes Weges oder jucht all in in der Stille der Ratier Zustacht nor der Umsatt des Lebens. Steres wied man aber einen Segleiter zu ichtigen weiten, der und die bendertigtigen Schooderbeiten und Landschaft erst richtig erkennen biltt, der uns mit fünstlerischem Auge zu schauen lehrt — die photographische Camera. Die Preis einer wirklich brauchbaren Camera ist nicht so doch, als daß er nicht auch bei bescheinen Mitteln erschwinglich ware, als daß er nicht auch bei bescheitenen Mitteln erschwinglich ware, mithäl doch der soeben neu erschienene Katalog der Firmu Janoh u. Co., Berlin R. S. 460, Belle-Alliameetr. I. gute Apparate in Veelse von M. 12.— aufwärtig es handelt sch um Hodritäte remontmierler Hirmun wie: Ernemann, Erdh z.. Durch dos Sosiem der ersichterten Jahlungsweise machen Jonah u. Co. es jedem möglich, sich einen eritägsigen Apparat anzuschaften, an dem man dauernde Freude haben kann. Endlich bieter die Firma durch ein Breisausschenden sie 1913, an dem sich nur Amateur-Photographen dereitzern dursen, und den Modagen Aussicht, einen der ausgesetzten 60 Preise im Gesambetroge von R. 1800.— zu erringen. Ueder die Bedingungen gibt der Ratalog, der auf Wansch rollsommen frei zugefandt wird, Ausbunft.

THE PROPERTY OF THE PROPERTY O

3d gebe ben Bewohnern Dochbeims betrumt, bab ich mit ber ernen Bubre Mineralmaffer am Bonnerstog, ben 2 Mini. 10 Sind Blatchen ju 60 Blennig gebe.

Neuheit!

Warenzeldjen:

Das künstliche Kränchen

Das klisspliche Kränchen gehöm au den alfallichen Sänerlingen, allo an bensengaren Mineralvossern, die fich durch
boben Gebalt un Lithium, naufritiger Kohlenläure, fahlenintrem Ratron. Ehlernatrium, weben freier naufritiger
Kohlenläure ausbesidden. Seine güninge Zufammenlegung
und jeiner Engerung nach beit bat Waller den Bergleich
mit anberen berühnten Darden. Gertigliche Entigeldung
in Wiesbaden 196600. Durch feinen Gehalt an festen
mitnerallichen Bestimmterleichen, immie an fester u. helbegebandenden
nabe überzeugt isch durch feine chemisch reinen mineralischen
Bekinnbieile. Eszeichner ich war allen andern Wimerelmafer
burch feinen angenehmen erreifeienden, den natürtigen
Mineralwafer gleichkommenden Geschmad aus, eignet ich
baber nicht mur fehr zu als Tafelmaner, innbern es ist auch
infolge feiner Visiligkeit jeder in der Lage fich ein wirklich
vorzeigliches Kingratungene aufmiegen.

Georg Setzer, Höchft a. M.

Beftellung burch Boftforie genigt. *****************



L. Schwenck Mühlgalle 11-13

Y For Erholungsbedürftige und leichtere Manke. Sommer und a Kuranstalt Hothelm I. T. tjelitends v. Frankfort s. M. Prospekte durch fir. Sehatzo-Cabieren, Kurwanesch

Mitteilung!

Von Freitag, den 2. Mai bis Freitag, den 9. Mai



Reklame-Verkauf

Weissen Blusen und Untertaillen

meist eigene Fabrikate

zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen.

Sonntag, den 4. Mai, bleibt das Geschäft bis 7 Uhr abends geöffnet!

LEONHARD TIETZ AKT.-GES. MAINZ

Mainz, Bahnhofstrasse 13 nur 1. Stock

1 Minute vom Hauptbahnhof.

Kein Laden nur 1. Stock die Ursache meiner bekannten Billigkeit

Meine Läger

umfasson zurzeit on, 10 000 Piccon

Enorme Preisvorteile

für feine fertige

Herren-, Jünglings- und Knabenanzüge

zu staunend niedrigen Preisen, weil kein Laden nur 1. Stock

HETTEN-ANZUGE I- und II-reihig, in 25 Grössen und Weiten

Vorteilhafte Preisingen!

Solide, gute Qualitat in modernen Farben

Herren-Anzuge I. und II-reihig, beste, deutsche und engl. Ware, Ersatz für teuere Mass-arbeit, zum grossen Teil eigene Herstellung, in 25 Grössen und Weiten

× 30°° 35°° 39°°

In künstlerischer Vollendung des Sitzes

chiec Fassion

Anzüge für ganz schlanke

für das Alter von 15-20 Jahre

Knaben-Anzüge

für das Alter von 9-14 Jahre, vorwiegend II-reihige Form und alle anderen modernen Fassons

ganz ausserordentlich billig.

Touristen-Anzüge Leichte Capes Mod. Gummi- u. Boz. Mäntel staunend billig!

500 Stück **Fantasiewesten** 100 200 300 bis 1000

250 Stück Stott-Westen edes Stück .4 1.80

300 Lelb-Hosen Jedes Stück 85 A

1000 facher Wahl, für das Alter von 3-8 Jahre entzückende Neuheiten, 1000 facher Wahl

250 280 400 650 875 1050 1400 1850

100 fache Wahl, schwarz, blau und moderne Farben Rohseide und Imitation

A 200 375 500 700 1000 1400 1800

Leinen-Joppen und -Anzüge fabelhaft billig.

Wasth-Blusen Wasth-Anzüge Wasd-Hosen

von 40 & bis .# 850

narsame Frauen stricket:#Sternwolle

deren Echtheit garantiert diesel



auf jedem Efikett und Umband und die Aufschrift Fabrikat der Meuheit

Aus reiner Wolle hergestellt nicht einlaufend = nicht filzend Das Beste gegen Schweißfuß

Itialador terr

ses 4 Qualitäten sass

Auf Warisch Nachweis von Bezug

mit Zusats von Saledak, Ter-pentin und Bernx. Das Beste sum Kochen der Wasche. Well nur garnat, reine Kern-Seite besser und halb so teten wis jedes Selfenpulver.

Gostav Erkel, C. W. Poths Ml. gear, 1811. [5658] Fabrik chemisch reiner Korw. Seifen u. feiner Tedlette Seifen

Wieshaden, Langgasse 17. Niederlage bei Herru F. Schneiderhöhn, Rhein-strasse II. Biebrich a. Bh-



anterGarantie für gute gedien Ausführungen Desgt. vollståndige

Toppicke, Dekoration. Kinder · Sportwagen

etc. |219a Trotz billiger Preise günstige Zahlungsbedingungen.

Ratenzahlungen von Mk. 4 .mountlich an.

Ma La Hald of L Calling Mainz, Bahnhofstr. 5.



Physicians, Structed Section 10 persons their Section 10 persons their Section 202. Station grants in

im Alter von 14—16 Johren bei leicher Gausserheit leben ochselle Angevore un Jenn benech iber erberen.

Saalban "Zur Arone". Countag, ben 4. Mai 1912

Grosse Tanzmusik

ansgeführt vom Dufitverein harmonie Maing. - Gintritt frei. Es Inbet ergebenft ein II. griedrich.

Biesbaden, Faulbrunnenstraße 11 wird gerne als vreiswerte Bezogsmelle anigefucht.

Moderne Salbicube von Mi. 4,90 an. Ein Berind mirb auch Gie bavon überzeugen, bag Gie bei mir aut und billig alle einschlögigen Waren faufen. [1750 Adolf Gesser, Wiesbaden

11 Faulbrunnenftrafte 11, an ber Schmalbacher Strafe.

Kirchliche Nachrichten,

Zonntag, ben 4. Mai

7 libr Frühmelle. 90, Uhr Comant. I Uhr Rachminingsgonebi Borminas 10 Mar: Generliiche Mirche.



Spezial-Haus für Kinder-Wagen, Klapp-Wagen, Leiter-Wagen, Kinder-Stilble, Kinder-Möbel, Kinder-Bettstellen, Moderne Rohr-Möhel in reidister Ruswahl. Reise-Körhe, Reise-Koffer, Korhwaren aller Art. Reparaturen eromot.



BRENNABOR

Bezugepreis: monatlie Beingerlohn; zu gleid ohne Beftellgeib, mid

Nº 69.

der Stadt Ho

Berichiebene Untrautpifa biodyfen febr häufig und up m Graben fomie auf ben ? ben reifen Untrautfamen bab! Co firgt im allgemeinen Strong biefer Unfranter moffente es fich gu biefem redittegen entrocher zum I

Stoles ju berpachten.
Sufatge Berfügung bes S.
Pr. I. D. 837 — beraular de Biebrich und Rodiferm und emeinben bes Streifes fortge bie an Wegen, Graben und Pflangen rechtzeitig vor ber B Die Roniglichen Genbarn burd ebenjalle aufmertjam

Wirsbaben, ben 2 Mai 1 D.Rr. L. 4529.

B.,b mieberhalt veräffen Biesbaben, ben 26, April

1. Mr. L. 3375. Birb veröffentlicht. Sichheim a. M., ben 2. W.

Dienstag, ben 6. Mai i. Bebung ber Sflichtsepermebt i binden zu erfcheinen. Errich ber birth Rraniheit verbinde im Part in Sathanie angebracht merb

Jochheim, ben 1. Mni 19 Die Impagnten fofort gu befegen. Jenfionstähiges Unfange Johnes um 75 Warf bis Repergelo 100 Mart, Bolizei Beifangt wirb forperlich Beter, Alter nicht über 35 5

einer Polizeischafe ift erwünfe Frobegeit 6 Monate, bur

Benuthung

1. Die Bemigung des Freiere wechnheiten Gehlendefige
finden gefinitet merden.

2. Wer der den Fodlendefige
kange Franzige zu mochen.

3. Bei der Angeige entp
kan Plerch, den er feinem aben Fodlen überlaffen dart.

4. Godald die Benuthung
im Rathause abgegeben no

5. Deber Fodlendefiger, de

5. Deber Fodlendefiger,

6. Die Gemeinde hattet

unter Gemplangnahme des

5. Debe Roblendefiger un

6. Die Godlendefiger un

6. Die Gemeinde hattet

unt dem Gemeinde hattet

nie Gemeinde zur fodort

Bochheim a. Di., den 16. Beuntjung

de Beiter Zeit macht fie Befemmenftebens jung in ben Kreizungsprunften der in erbar. Im Interelle de

big bur Bermeibung der Bei kalag Der des Greenglie unis strachfichtlich zur Beitralung habhetm a. R., den 4.

ber beleibe in Zufunit me

Bodheim a. Di., ben 21.

bei Dis bifentlidje Smpfgef

A. Bertuge 1912 bis Ende Fr